

# Aktive Eingliederung

**Harz (pm).** Im Rahmen der Europäischen Sozialfonds-Landesrichtlinie „Zielgruppen- und Beschäftigungsförderung“ setzt der Landkreis Harz das Förderprogramm „Aktive Eingliederung“ um. Das Programm unterstützt Arbeitslose mit besonderen Vermittlungshemmnissen. Dem Landkreis Harz stehen insgesamt 800.000 Euro aus ESF-Mitteln zur Verfügung. Der Förderzeitraum umfasst 24 Monate. Im Rahmen einer vorangegangenen Bedarfsanalyse wurde für die Umsetzung des Förderprogramms der Fokus auf zwei Zielgruppen gesetzt:

Zielgruppe 1: Langzeitarbeitslose mit besonderem Unterstützungsbedarf,

Zielgruppe 2: Arbeitslose mit gesundheitlichen und/oder psychischen Beeinträchtigungen.

Die Projektauswahl erfolgte auf der Grundlage eines Wettbewerbsverfahrens. Zu den jeweiligen

Zielgruppen wurden von regionalen Projektträgern Konzepte eingereicht. Diese Konzepte wurden nach einheitlichen inhaltlichen und qualitativen Bewertungskriterien bewertet. Im Ergebnis des Bewertungsprozesses erhielten zwei Projektträger die Förderempfehlung durch den Regionalen Arbeitskreis.

Für die Durchführung des Förderprogrammes für die Zielgruppe 1 wird der Projektträger „Bildungs- und Technologiezentrum zu Thale und Aschersleben – Stiftung“ betraut. Start des Projektes „ZIEL – Zurück ins Erwerbsleben“ ist der 1. Mai.

Für die Verbesserung der Integrationsmöglichkeiten der Zielgruppe 2 wird das „Suchtmedizinische Zentrum der Diakonie-Krankenhaus Harz GmbH“ das Förderprogramm umsetzen. Das Projekt „Aktive Eingliederung, sei mit dabei!“ wird zum 1. Juni starten.